

MEINE KLIVIE BLÜHT NICHT!

Blühende Pflanzen werden gerne in der Winterzeit gekauft oder geschenkt, damit sie etwas Farbe in die Wohnräume bringen. Wegen ihrer langhaltbaren Blüte und den geringen Ansprüchen ist die Klivie auch für lichtärmere Zimmer gut geeignet. Interessant ist auch, dass Klivien-Pflanzen mit breiten Blättern meist große Blüten haben (die vielfach ins Orangerote tendieren), während Pflanzen mit schmalen Blättern wesentlich kleinere Blüten aufweisen, die meist dunkler, manchmal auch heller sein können.



Aber wenn sie dann im Folgejahr eigentlich wieder blühen sollten, schiebt sich einfach kein neuer Blütenstängel zwischen den Blättern hervor.

Das ist die Klage vieler Blumenfreunde, die der Fachmann und Berater oft hören muss: „Als ich sie kaufte, hatte sie einen wunderschönen Blütrieb mit leuchtenden Blumen, aber jetzt habe ich sie schon drei Jahre (oder noch länger), und sie will nicht blühen. Was ist daran schuld?“

Die *Clivia miniata*, benannt nach der Herzogin Clivia von Northumberland und nach ihrer Farbe: *miniata* = minium- oder mennigerot, stammt aus Südafrika. Viele Pflanzen aus dieser Gegend weisen eine deutliche Ruheperiode auf.

Um die Pflanze zur Blüte zu stimulieren, kann man selbstverständlich betont mit Phosphor düngen. Im Handel gibt es ja bereits sogenannte Blatt und Blütendünger. Vielfach sind diese zur deutlicheren Unterscheidung für die Blütenbildung rot, für die Blattbildung grün gefärbt. Aber das ist nicht das Wesentliche. Wie uns schon die Heimat anzeigt, ist für die Blütenbildung der Pflanze die Ruheperiode am wichtigsten.

Im Sommer soll die Pflanze halbschattig aufgestellt werden, direkte Sonne verursacht auf den Blättern gelbe oder braune Flecken. Dies beeinträchtigt die Schönheit der Pflanze (schließlich ist sie ja auch eine zierende Blattpflanze) wesentlich.

Daher wird die Pflanze den Sommer über ins Freie z.B. unter einem Baum im Garten aufgestellt, vorteilhafter auch eingesenkt. Hier ist es schattig genug, dass die Clivien-Blätter nicht verbrennen, und auch der Regen wird durch das Laub des Baumes teilweise abgehalten. Ansonsten wird ausreichend gegossen und einmal in der Woche eine flüssige Volldüngergabe

verabreicht. Es wird ein Dünger, der sich besonders für Blütenpflanzen eignet, verwendet.

Im Spätsommer – Ende August / Anfang September bleibt die Clivia wohl im Freien, wird aber unter ein Flugdach gestellt, das den Regen abhält.

Für die Blütenbildung wirken sich besonders die kühlen Spätsommer- und Herbstnächte aus, daher wird in dieser Zeit für vier bis sechs Wochen überhaupt nicht gegossen.

Im Winter muss die Aufstellung hell und kühl sein, bei etwa acht bis zwölf Grad.

Nur die Ruheperiode veranlasst die neue Blütenbildung, dann wird auch eine Blüte erfolgen. Uns ist die Blüte von Jänner bis März wichtig. Steht die Pflanze jedoch zu warm, was heutzutage meist der Fehler ist, dann bildet sie ein Blatt nach dem anderen, denkt aber nicht ans Blühen

Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass eine Düngung von Mai bis Juli und eine Ruheperiode von Ende August, Anfang September bis in den Oktober hinein die Blütenbildung wesentlich beeinflussen und erst richtig ermöglichen. Selbstverständlich darf am kühlen Winterstandort auch nur wenig gegossen werden. Hält man sich an diese Grundregeln, wird der Erfolg nicht ausbleiben.